Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 2 (1876)

Heft: 39

Artikel: An ein frommes Blatt, das gern mit Anonymität ficht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-423002

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

An ein frommes Blatt, das gern mit Anonymität ficht.

Wer ift bes Lugenwerts Rebatter? Bit's ein Banbur? Ift's ein Ralfafter? Bie Bater Ubam einft, als Nacter, Sodt er im Buid, bort haut und hadt er; Mit "feigen Blättern" fich befratt er. Bon eignen Gunden niemals padt er, Mit fremden nimmt er's viel erafter. Mit ben Berläumbern fchließt Kontraft er; Statt ehrlich grad zu geh'n, zickzacht er. Um liebiten Mergernuffe fnacht er. Das Freiheit athmet, bas beichladt er, Bum Rudidrittshymnus gibt ben Taft er; Die Religion allein einfact er, Wird jede Mummer abgeschmachter, Wird ftete gemeiner und verzwachter: Co ficht bes Lügenwerts Il dafter.

Adtung!

Colothurn. Bie verlautet, beabsichtigen bie Ultramontanen fammtliche Unterrode aufzufaufen, welche bei ber letten Abstimmung über bie firch: lichen Borlagen mitgewirft haben, Es barf bas nicht befremben, ba bie wunderthätigen Eigenschaften befagter Rode nun flar gu Tage liegen und man weiß, daß fie ichon langst ber Gegenstand eifriger Berehrung geworben.

Das Gerücht, daß fie fur die herren Lourdes: Wallfahrer von Benf bestimmt feien, durfte mit Borficht aufzunchmen fein, obwohl es nicht aller Mahrscheinlichkeit entbehrt.

Gine Wetterfahne.

3ch bin gefinnungetuchtig mir, Boll Beitbewußtsein, treu, Obwohl man fpricht, ich wechele bier Dit Farbe ber Partei.

Drum lad' ich ber vertehrten Welt, Die ganglich mich vertennt Und die mich fur verfäuflich halt: Denn - ich bin tonfequent.

Und wenn ein Gonner mich verläßt, Dlich mit Berfprechen täufcht, Dann werd' ich auch charakterfeit, Co wie's mein Wohl erheifcht.

3ch trete, ihn verleumbend bann In feiner Gegner Bahl Und ftelle mich, fo gut ich fann, Entichieden liberal.

hat bann ber Freisinn einmal Sand Um Ruber, wenn man's will, Co full' ich heimlich bis an Rand Mlir meinen Gadel ftill.

Und habe ich vollauf genug, Dann - als ein frommer Chrift, Betlag' ich biefer Erbe Trug Und fterb' als Pietift.

Einladung.

Da die Rlage über die Unmaffe von Bereinen immer lauter wird, fclagt ber Unterzeichnete vor, einen Berein-Abichaffunge-Berein ober wenigstens einen Berein Bereinfachungs Berein gu grunden und labet alle diejenigen, welche sich hiefur intereffiren, ein, sich zu einer erften Befprechung im Cafe Bunberlich zusammen zu finden.

Beter Bu-Baufe-Bodiusti.

Curieux.

Le vin nouveau de cette année étant de petite qualité, quelques consom nateurs V au dois ont décidé de lui donner un nom comme il est d'usage chez nous; à cet effet il l'on baptisé »T'ure«.



Rag I, seeh ge'mer au g'ichwind eues Dintechübeli, i mocht nu gern Chneri. e Federe und die Federe benn na voll Dinte.

Was Tufels ischt is wieder los? Für bie häägge wo ihr draged Rägel. domeb er g'muß ame andere Ort au Calb über.

Mei, ebe niene woni scho g'idribe ba; i bruuche halt, willi unu&: Chneri. löschli did schrybe, e dili viel und basmal barfi absoluti nub eweg blybe, es handlet fich ja nu ums Banknote tamifal für be Ranton Buri und bas ifcht e furnemmi Sach, fett mer meine.

3 verstahne zwar ba Schnagge nub, aber wennsest um Banknote Mägel. handlet, fo mueses scho öppis rechts fy.

Chneri. Ja, feb glaubi woll und funderheitli, will me wott, bag niemer meh tei Banknote mache barf als be Ranton.

Rägel Uha fo; ja, wenn bas e fo ifcht, benn donneder b'Federe und d'Dinte ba, aber i hoffe, mer werdis be que bringe, bag bas Nanigpol zume Munipol und au zume honnigpol werdi.

Brieffaften der Medaktion.

Briefkaften der Redaktion.

J. E. i. S. Es ist uns absolut unmöglich, der ganzen Kalenderliteratur einzehende Ausmerksamkeit zu schender; von den uns dis jeht vorgelegten verdienen der "Neue Diskelikalender" von Krater hilarius und der "Neue Diskelikalender" von Krater hilarius und der "Neublikanet" von Rusge die volle Amekenung des Audlikums; in beiden sieden mir dei jeder Zeile auf den Gedanken, eine nahrhafte und gute Geiskehoft zu bieten, ein Etreben, das auf diesem Gediek dopfet werthookt.
— Staar. Besten Dank für das Heutige. Die weitere Antwort in. — J. R. i. L. Wir acceptiren. — Solothurn. Warnen maskirt? Wissen die nicht, das wir Announdurs nicht ausnehmen. — S. i. Z. Wir müssen das Angeregte sonst zu dernenden sinden. Immerhin besten Dank. — O. G. i. A. Ihrer Rede Einn ist etwas dunken im Kosa bestien nicht zu deantworten. — P. S. i. C. Unser Auskulum ist längst wieder im Staate der Stadt. Hoffentlich wird Sie unser Kreuzkundsendung noch tressen, der einer Antwort werden Sie dies unser Kreuzkundsendung noch tressen, der einer Antwort werden Sie dies unser Kreuzkundsendung noch tressen, der einer Antwort werden Sie dies unser kreuzkundssenden und sie seinen Manzauerblatt war legtbin in Zelge eines Druckschreit zu lesen: "St., Eärtner, Vorsmunt". — Z. Z. Wir glanden weht, daß das Gedicht "Au die Gerenmörder" seine Sanzauerblatt war legtbin in Zelge eines Druckschreit wen aus die Kreiten ein wahres Wuthgebenl. Wie man wirt, wenigstens tönt von allen Seiten ein wahres Wuthgebenl. Wie man wirt, wenigstens tönt von allen Seiten ein wahres Wuthgebenl. Wie man wirt, der neite die kienlich diestöpsiges Organ lesert betautsgeroden. — M. i. Z. Gewiß, der Jirkus Cortry wird Ihnen viele Frende machen; sehr sche und tressstate Vergerer versährt, kann vool leicht das Michtige sinden; hat hat es sogar ein sonst zustenlich diestöpsiges Organ lesert

Bum Abonnement auf den

Rebelspalter vom 1. Oftober bis Renjahr

wird ergebenft eingeladen.

Pranumerationspreis franto burch bie Schweiz Fr. 3., für das Ausland mit Portozufchlag.

Die Expedition.